

**Anlage 2: Erhaltungsziele** (für die Darstellung im Internetauftritt des Landes)

VSG-Nr. 49	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Riddagshäuser Teiche	zuständige UNB Braunschweig
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><b>Gebietsbezogene Erhaltungsziele</b></p> <p><b>Wertbestimmende Vogelarten</b></p> <p><u>Mittelspecht (<i>Dendrocopos medius</i>)</u></p> <div data-bbox="197 779 1070 972" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Populationsgröße SDB / aktuell*: 12 / 12 (Brutpaare)</p> <p>Erhaltungsgrad SDB / aktuell*: B (2006) / A</p> <p>Mind. angestrebter Erhaltungsgrad: B</p> </div> <p>* gemäß BIODATA (2018)</p> <p>Ziel ist der Erhalt einer langfristig stabilen Population des Mittelspechts (<i>Dendrocopos medius</i>) mit min. 12 Brutpaaren im VSG durch Erhalt und Entwicklung des typischen Lebensraumes (LRT 9160) mit einem Anteil an zusammenhängenden Eichenbeständen von min. 30 ha sowie einem hohen Alt- und Totholzanteil (stehendes). In den Altholzbeständen der Lebensraumtypen (9160, 9110, 9130) sind 20 Habitatbäume pro ha, primär Eichen, dauerhaft zu erhalten. Beeinträchtigungen durch eine fehlende Naturverjüngung von Eichen und anderen grobkorkigen Laubbäumen (z.B. Esche, Linde, Erle, Ahorn) sind in einem typischen Lebensraum nicht vorhanden. Im VSG ist der Altholzanteil (BHD &gt; 50 cm) mit 42 ha hoch. Dieser ist zu erhalten. Des Weiteren bestehen Ausbreitungskorridore im VSG in Form von der Streuobstwiese im Bereich des Legdenangers, dem Erlen-Bruchwald am Schapenbruchteich und in der Weddeler Grabenniederung sowie durch die verschiedenen Eichenalleen. Die Ausbreitungskorridore sind langfristig zu erhalten.</p> <p><u>Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>)</u></p> <div data-bbox="197 1547 1070 1740" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Populationsgröße SDB / aktuell*: 1 / 0 (Brutpaare)</p> <p>Erhaltungsgrad SDB / aktuell*: B (2006) / B</p> <p>Mind. angestrebter Erhaltungsgrad: B</p> </div> <p>* gemäß BIODATA (2018)</p> <p>Ziel ist der Erhalt einer langfristig, überlebensfähigen Population der Rohrdommel (<i>Botaurus stellaris</i>) mit min. 1 Brutpaar im Gebiet durch Erhalt und Entwicklung der Röhrichte und Verlandungszonen sowie der Nahrungsgrundlage (Fische, Amphibien). Ein geeigneter Lebensraum weist ausgedehnte, strukturreiche und störungsarme Uferbereiche mit einem hohen Wasser-Röhricht-Grenzlinsenanteil auf. Beeinträchtigungen des Röhrichtgürtels durch Verlandung und Verbuschung sowie der Schilfröhrichtqualität infolge von Gewässerregulierungen, -belas-</p>		

<b>VSG-Nr.</b> 49	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> Riddagshäuser Teiche	<b>zuständige UNB</b> Braunschweig
----------------------	--	---------------------------------------

### Erhaltungsziele

tungen und -nutzungen sind kaum vorhanden. Vor allem der Schapenbruchteich ist mit seinem hohen Röhrichtanteil und störungsfreien Bereichen ein geeigneter Lebensraum für diese Art, die Habitataignung ist durch gezielte Maßnahmen weiter zu entwickeln. Da die Habitatqualität ein Brutpaar bereits ermöglichen würde, steht die Entwicklung eines störungsfreien Bruthabitats und die Förderung der Nahrungsquellen für die Rohrdommel im Vordergrund.

#### Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Populationsgröße SDB / aktuell\*: 0-1 / 1 (Brutpaare)

Erhaltungsgrad SDB / aktuell\*: B (2007) / B

Mind. angestrebter Erhaltungsgrad: B

\* gemäß BIODATA (2018)

Ziel ist der Erhalt einer langfristig überlebensfähigen Population des Tüpfelsumpfhuhns (*Porzana porzana*) mit min. 1 Brutpaar durch Erhalt und Entwicklung von dichten, störungsarmen Röhricht- und Großseggenbeständen mit ausreichendem Altschilf, die während der Brutzeit (April bis Juli) mit einer Wassertiefe von 5 bis 20 cm durchflutet sind. Als geeigneter Lebensraum gilt v.a. der Schapenbruchteich, der durch gezielte Pflegemaßnahmen zu erhalten ist. Mit einem leicht höheren Wassereinstau und einer Mahd der Seggen und Binsenröhrichte alle ein bis zwei Jahre könne wohl eine deutliche Habitatverbesserung erreicht werden (Biodata, 2018).

#### Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Populationsgröße SDB / aktuell\*: 15 / 35 (Brutpaare)

Erhaltungsgrad SDB / aktuell\*: A (2007) / A

Angestrebter Erhaltungsgrad: A

\* gemäß BIODATA (2018)

Ziel ist der Erhalt einer langfristig stabilen Population der Wasserralle (*Rallus aquaticus*) mit min. 15 Brutpaaren durch Erhalt und Entwicklung von ungestörten Brut- und Rufplätzen wie einer hohen und dichten Ufervegetation (v.a. großflächige Röhricht- und Großseggenbestände). Um den günstigen Erhaltungsgrad der Art zu bewahren, sind v.a. die Röhrichtbestände mit einem ausreichenden Altschilfanteil am Schapenbruchteich sowie an den Feuchtgebieten Piepenwiese und Weddeler Grabenniederung zu erhalten sowie stabile und hohe Wasserstände während der gesamten Brutzeit.

#### Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*)

Populationsgröße SDB / aktuell\*: 15 / 22 (Brutpaare)

Erhaltungsgrad SDB / aktuell\*: A (2007) / A

VSG-Nr. 49	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Riddagshäuser Teiche	zuständige UNB Braunschweig
<b>Erhaltungsziele</b>		
<div data-bbox="197 387 1070 445" style="border: 1px solid black; padding: 2px;">Angestrebter Erhaltungsgrad: A</div> <p data-bbox="197 450 491 479">* gemäß BIODATA (2018)</p> <p data-bbox="197 510 1533 629">Ziel ist der Erhalt einer langfristig überlebensfähigen Population des Rohrschwirls (<i>Locustella luscinioides</i>) mit min. 15 Brutpaaren durch Erhalt und Entwicklung von störungsfreien Brutplätzen wie strukturreichen und schwach wasserdurchfluteten Röhrichtbeständen, die einen ausreichenden Altschilfanteil aufweisen.</p> <p data-bbox="197 665 655 694"><u>Löffelente (<i>Anas clypeata</i>) (Gastvogel)</u></p> <div data-bbox="197 703 1110 893" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p data-bbox="197 723 842 752">Populationsgröße SDB / aktuell<sup>1</sup>: 70 / 106 (Individuen)</p> <p data-bbox="197 795 703 824">Erhaltungsgrad SDB / aktuell*: B (2014) / -</p> <p data-bbox="197 844 647 873">Mind. angestrebter Erhaltungsgrad: B</p> </div> <p data-bbox="197 898 671 927"><sup>1</sup> Erhebung im Jahr 2018 (s. Tabelle 33)</p> <p data-bbox="197 958 1533 1077">Ziel für die Löffelente (<i>Anas clypeata</i>) ist der Erhalt des günstigen EHG als Gastvogel durch störungsarme Rasthabitate und ein hohes Nahrungsangebot. Die flachstehenden Gewässer in den Feuchtwiesen sowie der Schapenbruchteich sind als störungsarme Rückzugsorte zu erhalten.</p> <p data-bbox="197 1153 1522 1182"><b>Erhaltungsziele für weitere Brutvogelarten mit signifikantem Vorkommen im Gebiet, aufgeteilt in Gilden:</b></p> <p data-bbox="197 1209 600 1238"><u>Gilde: Höhlenbrütende Waldvögel</u></p> <p data-bbox="197 1296 1533 1648">Ziel ist der Erhalt einer langfristig, überlebensfähigen Population des Schwarz- (<i>Dryocopus martius</i>) und Grauspechts (<i>Picus canus</i>) mit jeweils min. 1 bzw. 2 Brutpaaren durch Erhalt und Entwicklung des typischen Lebensraumes (aufgelockerter Laub-/Mischwald) mit einem hohen Alt- und Totholzanteil sowie einem hohen Nahrungsvorkommen (Arthropoden). Hierfür sind Waldlichtungen und strukturreiche Waldränder zu erhalten bzw. zu entwickeln. Zudem ist die Strukturvielfalt der halb-/offenen Landschaft in Form der Alleen, der Obstbaumwiese, der Brach- und Ruderalflächen im VSG zu erhalten und außerhalb des VSG zu fördern. <u>Zur Förderung der Arten sind</u> extensiv bewirtschaftete landwirtschaftliche Flächen zu erhalten und die bisher intensiv genutzten Flächen sind in eine extensive bzw. ökologische Landwirtschaft zu überführen.</p> <p data-bbox="197 1682 624 1711"><u>Gilde: Vögel der lichten Laubwälder</u></p> <p data-bbox="197 1771 1533 2029">Ziel ist der Erhalt einer langfristig überlebensfähigen Population des Pirols mit min. 3 BP und des Gartenrotschwanzes mit min. 1 BP durch Erhalt und Entwicklung lichter, aufgelockerter Altholzbestände in der Buchhorst und in den Au- und Bruchwaldbeständen am Schapenbruchteich sowie in der Weddeler Grabenniederung. Windwurfflächen, Lichtungen und strukturreiche Waldränder sind hierfür zu erhalten. Für den Gartenrotschwanz sind darüber hinaus die Alleen, Kopfweiden, die Heckenstrukturen sowie die Obstbaumwiese im VSG zu erhalten. Die Strukturvielfalt im Umland ist zu fördern.</p>		

<b>VSG-Nr.</b> <b>49</b>	<b>FFH-Name, ggf. Teilgebiet</b> <b>Riddagshäuser Teiche</b>	<b>zuständige UNB</b> <b>Braunschweig</b>
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p><u>Gilde: Vögel der Hecken- und Feldgehölze</u></p> <p>Ziel ist der Erhalt einer langfristig, überlebensfähigen Population des Neuntöters (<i>Lanius collurio</i>) mit min. 1 BP, der Nachtigall mit min. 5 BP und des Wendehalses mit min. 1 BP. Hierzu sind strukturreiche Waldränder, unterholzreiche Auenwälder sowie Heckenstrukturen mit einem hohen (Dorn-)Strauchanteil am Rande von Acker- und Grünlandflächen zu erhalten und zu entwickeln. Des Weiteren ist die extensive Ackernutzung mit geringer Ausaattdichte sowie das beweidete Grünland zu erhalten.</p> <p>Für die Nachtigall sind zudem unterholzreiche Waldbestände sowie naturnahe Randstrukturen entlang der Fließgewässer zu erhalten. Für den Wendehals sind des Weiteren die Magerrasen, die Ruderalflächen und die Obstbaumwiese zur Nahrungssuche von Ameisen zu erhalten. Ein erneutes Brutvorkommen des Wendehalses ist durch gezielte Maßnahmen (Nistkästen) zu fördern.</p> <p><u>Gilde: Vögel der Feuchtwiesen</u></p> <p>Ziel ist der Erhalt einer langfristig überlebensfähigen Population der Bekassine und der Wiesenschafstelze mit jeweils einem BP durch Erhalt und Entwicklung der typischen Lebensräume aus störungsfreien, feuchten bis nassen Grünlandflächen sowie Feuchtgebieten aller Art mit Flachwasser- und Schlammzonen. Vor allem die Weddeler Grabenniederung, die Bekassinenwiese sowie die Piepenwiese weisen geeignete Habitatstrukturen auf, die durch Pflegemaßnahmen zu erhalten sind.</p> <p><u>Gilde: Vögel der Röhrichte und Verlandungszone</u></p> <p>Ziel für diese Gilde ist der Erhalt von langfristig überlebensfähigen Populationen durch den Erhalt und Entwicklung der strukturreichen und störungsarmen Röhrichtbestände. Insbesondere die ausgedehnte Verlandungszone am Schapenbruchteich ist zu erhalten, aber auch die kleinräumigen Röhrichtbestände am Lagesteich, Kreuzteich, Mittelteich, Schapenteich, Piepenwiese und Weddeler Grabenniederung sind zu erhalten. Speziell für die Rohrweihe ist zudem extensives Grün- und Ackerland zu erhalten. Für die Lachmöwe ist der Bruterfolg durch geeignete Maßnahmen im Schapenbruchteich zu erhöhen.</p> <p><u>Gilde: Schwimmvögel</u></p> <p>Ziel für diese Gilde ist der Erhalt von langfristig überlebensfähigen Populationen durch Erhalt und Entwicklung einer strukturreichen Ufer- und Röhrichtvegetation. Ziel ist auch, den Schapenbruchteich als störungsfreien Rückzugsraum zu erhalten bzw. zu entwickeln, v.a. der östliche nicht zugängliche Bereich ist weiterhin in dieser Funktion zu erhalten. Die Schwarzhalstaucherkolonie ist seit dem Verschwinden der Lachmöwe nicht mehr vorzufinden. Ziele zur Förderung der Ansiedlung der Lachmöwe würden dem Schwarzhalstaucher ebenfalls zugutekommen.</p> <p><u>Gilde: Vögel dynamischer Fließgewässer</u></p>		

VSG-Nr. 49	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Riddagshäuser Teiche	zuständige UNB Braunschweig
<b>Erhaltungsziele</b>		
<p>Ziel für diese Gilde ist der Erhalt von langfristig überlebensfähigen Populationen mit jeweils min. einem BP durch Erhalt und Entwicklung von dynamischen Fließgewässerprozessen und störungsarmen Brutplätzen auch an den Stillgewässern, die schlammige Bereiche aufweisen. Für den Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>) sind zudem Wurzelteller umgestürzter Bäume in der Buchhorst und in sonstigen wassernahen Bereichen sowie bereits bestehende künstliche Nisthilfen zu erhalten.</p>		
<p><b>Gastvögel mit signifikantem Vorkommen im Gebiet:</b></p>		
<p>Ziel ist der Erhalt des günstigen EHG als Gastvogel durch störungsarme Rasthabitats und ein hohes Nahrungsangebot. Insbesondere der Schapenbruchteich ist als störungsarmer und wasserführender Gastvogellebensraum mit einem ausgeprägten Verlandungsgürtel, Schlammflächen und einem hohen Nahrungsangebot zu erhalten.</p>		